

Colored Paper  
Second Take  
Bleed Through Soiled Document

Lf-1. 1802



Meinem Versprechen gemäß überreiche ich hiermit meinen Mitbürgern das erste Altonasche Adressbuch. Jeder Billigdenkende wird die erste Ausarbeitung eines solchen Buchs, bey den vielen Schwierigkeiten, die damit verbunden sind, nicht ganz fehlerfrey verlangen; alle Mühe und Aufmerksamkeit, welche die Vollständigkeit des Werks befördern konnte, habe ich gern der Arbeit gewidmet. Wenn meine Mitbürger mich künftig zurechtweisen und unterstützen wollen: so wird das Ganze an Vollkommenheit sehr bald gewinnen. Einige sind schon so gütig gewesen, und dem Gemeinfinn eines Einzigen habe ich vieles zu verdanken, ohne ihn würde ich meine Absicht bey dem besten Willen nicht haben erreichen können.

Für diesmal erscheint mein Buch 2 Monat später, als das Hamburger Adressbuch. Mein ganzes Unternehmen ward so spät beschlossen, daß die vereinigte Erscheinung nicht mehr möglich war. Künftig und schon mit dem Ende dieses Jahrs, werden beyde an einem Tage zu haben seyn. Herr Hermann in Hamburg, der bisher so gütig gewesen, seinem Adressbuche eine Auswahl hiesiger Adressen beizufügen, wird diese künftig auf unsre Verabredung weglassen. Wir werden dafür Sorge tragen, daß alsdenn Exemplare vorhanden sind, die das Seine und das Meinige für den, der es wünschet, in einem Bande enthalten.

In meiner Ankündigung versprach ich einen eignen Abschnitt für Wittwen, die keine bürgerliche Geschäfte treiben; aber die Anzahl ist zu klein, sie stehen jetzt im ersten Abschnitt in gehöriger Folge. Das Verzeichniß der Einwohner und Häuser nach den Gassen, worin sie zu finden, folgt gewiß für das nächste Jahr; die Abfas-

fung desselben ist mühsam, aber der Nutzen ist gar zu einleuchtend. Das Verzeichniß der Fabrikanten, der Künstler und sonstiger Gewerbetreibenden, will ich möglichst vollständiger machen, weil es das schnelle Auffinden erleichtert. Bey allen diesen werde ich demnach auch die Straße und die Nummer des Hauses genau angeben, jetzt that ich es nur da, wo es mir unentbehrlich zu seyn schien.

Unter den Local-Notizen vermißt man eine Nachricht über das Gymnasium, über die Hebammenanstalt, über die Kirchen und über das Rathhaus; auch diese will ich im nächsten Jahre möglichst vollständig beschreiben.

Die Auszüge aus den wichtigsten Policen; Verfügungen sollen jährlich eine Vernehrung erhalten und fürs nächste Jahr werde ich die Taxe aller Gebühren bey Verdingungen, der Gebühren bey Hochzeiten u. s. w. nach den darüber vorhandenen Verfügungen liefern. Altona im Februar.

G. Niemann.

## I n h a l t.

### Erster Abschnitt.

Alphabetisches Verzeichniß aller Einwohner mit ihrem Vornamen, ihrem Gewerbe, den Gassen wo sie wohnen und der Nummer ihrer Wohnungen Seite

### Zweyter Abschnitt.

Verzeichniß der Straßen, Hauptgänge, Nebengänge und Höfe 141

### Dritter Abschnitt.

Verzeichniß des in der Stadt befindlichen weltlichen Staats mit seinem Personale:

Das Oberpräsidium	144
Das Magistratsgericht oder Obergericht	144
Das Niedergericht	145
Advokaten und Procuratoren	145
Notarien und Procuratoren	145
Das Wechselgericht	146
Das Polizeipant mit dessen Personale	146
General-Feuerdeputation	147
Die Stadt-Cammeren	148

### Vierter Abschnitt.

Verzeichniß des in der Stadt befindlichen geistlichen Staats mit seinem Personale:

Das Consistorium	149
Prediger und sämtliche Kirchenbediente bey den in der Stadt befindlichen Kirchen.	149
Evangelisch-Lutherische Hauptkirche	150
Evangelisch-Lutherische Kirche in Dittensen	151
Heiligen Geistkirche	151
Deutsch-holländisch-reformirte Kirche	152
Französisch-reformirte Kirche	152
Menoniten Kirche	152
Niederländisch-Katholische Kirche	153
Herrnhuter Bethaus	153